



6000er Serie Atenschutz-Halbmasken

Datenblatt



Hauptmerkmale

Die 6000er Atemschutzmasken sind mit einem leichten Doppelfiltersystem ausgestattet. Die Filter werden mittels eines einfach zu handhabenden Bajonett-Anschlusses befestigt. Dieses erhöht die Flexibilität und Kompatibilität zu anderen 3M Masken entscheidend. Die 6000er Serie ist ein sehr günstiges Atemschutzsystem: Sie profitieren durch den attraktiven Kaufpreis und den geringen Wartungsaufwand. Für zusätzlichen Komfort und größere Flexibilität sorgt das druckluftunterstützte Atemschutzsystem S-200, mit dem die 6000er Halbmaske problemlos kombiniert werden kann. Reinigen Sie die Masken so, wie dies für ein solches Atemschutzgerät üblich ist oder benutzen Sie einfach die 3M 105 Reinigungstücher.

Alle Vorteile im Überblick:

- Geringes Gewicht
- Flexibles Baukastensystem (Gase / Dämpfe- und / oder Partikel-Filter plus Druckluftunterstütztes System)
- Hautsympathisch, antiallergisch
- Einfache Handhabung
- Optimale Gewichtsverteilung
- 3 Größen (6100 - klein, 6200 - mittel, 6300 - groß)
- Geringer Wartungsaufwand
- Wirtschaftlich

Anwendungsmöglichkeiten

Partikel/Feinstäube

FILTERTYP	GEFAHR-STOFF	EINSATZBEREICH
5925 P2 5935 P3 2125 P2 2135 P3 (EN143)	Partikel, (Feinstäube und Nebel)	- Pharmazeutische Produkte / pulverförmige Chemikalien - Bauindustrie / Steinbrucharbeiten - Keramik / feuerfeste Materialien - Gießereien - Landwirtschaft - Holzverarbeitung - Lebensmittelindustrie

Gase/Dämpfe

FILTERTYP	GEFAHR-STOFF	EINSATZBEREICH
6055 (EN141 A1/A2)	Organische Dämpfe	- Lösemittelhaltige Farben/Lacke - Automobilindustrie - Flugzeugbau und -reparatur - Schiffsbau - Herstellung und Verwendung von Färbe- und Druckmitteln - Klebstoffherstellung und -verwendung - Farb- und Lackherstellung - Harzherstellung und -verwendung
6059 (EN141 ABEK1)	Organische Dämpfe, anorganische Gase, saure Gase und Ammoniak	wie 6055 jedoch zusätzlich: - Herstellung und Wartung von Kühlanlagen - Agrar-, Chemikalien, Kupferstechen - Elektrolytische Vorgänge - Reinigung mit Säuren, Metallätzen

Die Tabelle zeigt alle Filter, die in Kombination mit der 6000er Halbmaske eingesetzt werden können sowie ihre praktischen Anwendungsmöglichkeiten.

Die Halbmasken der Serie 6000 können mit einer Reihe verschiedener Filter und Filterkombinationen eingesetzt werden:

- **Gase/Dämpfefilter** - Die Filter der Serie 6000 werden direkt - via Bajonettanschluß - an der 6000er Halbmaske befestigt.
- **Partikel-/Feinstaubfilter** - Die Feinstaubfilter der Serie 2000 können direkt - via Bajonettanschluß - an der 6000er Halbmaske befestigt werden. Um die Partikelfilter 5925/5935 an der 6000er Halbmaske zu befestigen, werden der Filterdeckel 501 und eine Filterpatrone benötigt.

- **Kombination von Gase/Dämpffiltern und Partikelfiltern** - Die Partikelfilter der Serie 2000 können mit Hilfe des Adapters 502 mit den Gase/Dämpffiltern der Serie 6000 kombiniert werden.
Die Partikelfilter der Serie 5000 können mittels des Filterdeckels 501 mit den Gase/Dämpffiltern der Serie 6000 kombiniert werden.

Zulassungen

Das 3M Atemschutzsystem der Serie 6000 incl. aller verwendbaren Filter entspricht den grundlegenden Sicherheitsanforderungen nach Artikel 10 und 11 B der EG-Richtlinie 89/686 und ist daher mit dem CE-Zeichen versehen.

Prüfinstitute:

- Halbmaske der Serie 6000: Dantest (0200)
- Gase/Dämpffilter der Serie 6000: BSI (0086)
- Partikelfilter der Serie 5000: Dantest (0200)
- Partikelfilter der Serie 2000: BSI (0086)

Materialien

- Maskenkörper - Thermoplastischer Kunststoff (kraton)
- Kopfbänderung - Gummi/Baumwollgewebe
- Einatemventil - Naturkautschuk
- Ausatemventil - Silikon
- Filterkörper (6000) - Polystyrol
- Filterinhalt (6000) - Aktivkohle
- Filter (5911/5925/5935 und 2000er Serie) - Polypropylen

Maximales Komplettgewicht des Produktes: 355 Gramm (ausgestattet mit Gas- und Partikelfilter)

Prüfungen

Diese Produkte wurden nach den Europäischen Normen (EN 140, EN 141, EN 143) getestet und erfüllen die unten genannten Anforderungen:

- Maskenkörper (Gesamtleckage)
EN140 (6100, 6200, 6300)
- Filterdurchlaß
EN143 (5911, 5925, 5935, 2000er Serie)
EN141 (6051, 6054, 6055, 6057, 6059, 6075)
- Entflammbarkeit
EN140 (6100, 6200, 6300)
- Atemwiderstand
EN141 (6051, 6054, 6055, 6057, 6059, 6075)
EN143 (5911, 5925, 5935, 2000er Serie)

Richtige Anwendung

Die Halbmasken der Serie 6000 können, mit Gase/Dämpffiltern ausgestattet, bis zum 30-fachen des MAK-Wertes oder bis zu 1000 ppm (5000 ppm für 6055) eingesetzt werden; der jeweils niedrigere Wert ist zu beachten. Wenn Gase oder Dämpfe schlechte Wärmeigenschaften wie Geruch oder Geschmack aufweisen, sollte keine Maske mit Gasfilter verwendet werden.

- Die Halbmasken der Serie 6000 können in Kombination mit den Filtern 592 und 2125 bei Partikelkonzentrationen bis zum 10-fachen MAK/TRK-Wert eingesetzt werden.
- Die Halbmasken der Serie 6000 können in Kombination mit den Filtern 593 und 2135 bei Partikelkonzentrationen bis zum 30-fachen des jeweils gültigen MAK/TRK-Wertes eingesetzt werden.

Reinigung und Lagerung

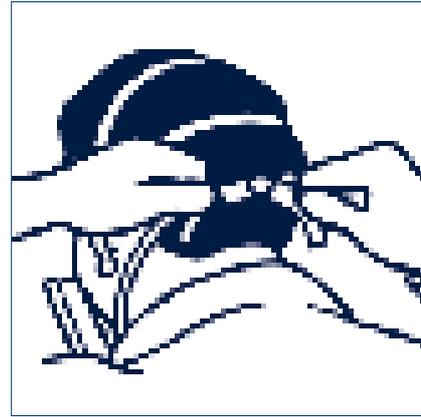
1. Reinigen Sie die Maske nach jedem Gebrauch. Entfernen Sie vorher die Gase- und Dämpffilter und/oder die Partikelfilter.
2. Reinigen Sie die Atemschutzmaske (mit Ausnahme der Filter) mit einer weichen Bürste und warmem Seifenwasser (Temperatur sollte unter 50°C liegen). Benutzen Sie gegebenenfalls Neutralwaschmittel ohne Lanolin oder anderen Ölen.
3. Spülen Sie die Maske mit warmem Wasser ab und trocknen Sie diese in einer schadstofffreien Atmosphäre.
4. Vor jedem Gebrauch sollten vor allem das Ausatemventil und der Dichtsitz der Atemschutzmaske überprüft werden. Eine beschädigte oder poröse Atemschutzmaske sollte ausgetauscht werden.

Aufsetzanleitung

Aufsetzanleitung und Dichtsitzkontrolle sind bei jedem Anlegen der Maske zu beachten.



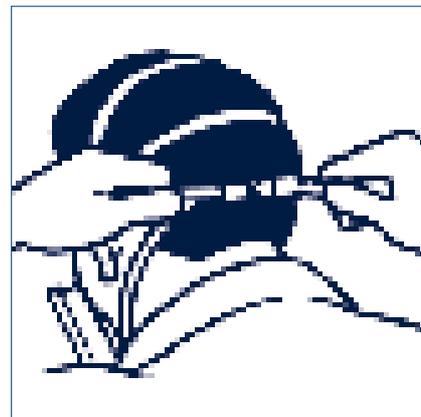
1. Setzen Sie die Atemschutzmaske über Mund und Nase und ziehen Sie die obere Befestigung auf den Kopf.



2. Nehmen Sie die unteren Haltebänder mit beiden Händen und haken Sie diese im Nacken ineinander.



3. Ziehen Sie zuerst die oberen Haltebänder stramm, um einen bequemen und sicheren Sitz zu erreichen.



4. Sorgen Sie nun für einen festen Sitz der Maske, indem Sie das untere Halteband entweder an den vorderen oder hinteren Enden anziehen. (Die Bänder können Sie lockern, indem Sie die Schnallen nach außen drücken)



5. Überprüfen Sie den Dichtsitz durch Über- oder Unterdruck, wobei die Überdruckmethode zu bevorzugen ist.

Dichtsitzprüfung

Dichtsitzkontrolle durch Überdruck

- Verschließen Sie mit der Handfläche das Gehäuse des Ausatemventils und atmen Sie langsam aus.
- Hebt sich die Maske leicht an, ohne daß Luft zwischen Gesicht und Dichtrand austritt, so ist ein sicherer Dichtsitz gewährleistet.
- Wenn Sie ein Entweichen der Luft bemerken, korrigieren Sie den Sitz der Maske auf dem Gesicht oder spannen Sie die Bänder neu, um die Leckage zu beseitigen.
- Wiederholen Sie die Prüfung.

Dichtsitzkontrolle durch Unterdruck

- Bedecken Sie mit Ihren Handflächen (oder passend zugeschnittenen Kartonstücken) die Filterflächen, atmen Sie langsam ein und halten für 5-10 Sekunden die Luft an. Wenn sich dabei der Maskenkörper leicht zusammenzieht, ist ein guter Dichtsitz gewährleistet.
- Wenn Sie jedoch eine Leckage bemerken, so korrigieren Sie bitte den Sitz der Maske und/oder spannen die Bänder nach.
- Wiederholen Sie die Dichtsitzkontrolle.

Wenn Sie keinen ordnungsgemäßen Sitz erzielen können, so betreten Sie auf keinen Fall den Gefahrenbereich. Suchen Sie Ihren Vorgesetzten auf.

Atemschutz ist nur dann wirksam, wenn er richtig ausgewählt, angepasst und während der gesamten Aufenthaltsdauer im gefahrstoffbelasteten Bereich getragen wird.

Warnhinweise

1. Das vorliegende Atemschutzgerät liefert keinen Sauerstoff.
Nicht in sauerstoffarmer Umgebung verwenden*
2. Die Masken dürfen nicht verwendet werden, wenn der Gefahrstoff schlechte Wareigenschaften besitzt, unbekannt ist oder eine unmittelbare Gefahr für Leben oder Gesundheit darstellt.
(Das druckluftunterstützte Atemschutzsystem S-200 kann, bei Fremdbelüftung (ohne angebrachte Filter), gegen Gefahrstoffe mit schlechten Wareigenschaften eingesetzt werden)
3. An den Masken dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.
4. Der Dichtsitz und damit die Wirksamkeit der Maske wird durch Bart oder andere Haare im Bereich der Dichtlippe stark beeinträchtigt.
5. Verwenden Sie die Maske nicht, wenn der Gefahrstoff oder die Konzentration unbekannt ist.
6. Diese Atemschutzmasken dürfen nicht als Fluchtmasken verwendet werden.
7. Verlassen Sie sofort den Arbeitsplatz, überprüfen Sie die Atemschutzmaske und tauschen Sie die Maske und/oder die Filter aus, wenn:
 - i) die Atemschutzmaske beschädigt ist
 - ii) das Atmen schwerfällt oder der Atemwiderstand ansteigt
 - iii) Schwindelgefühle oder Reizungen auftreten
 - iv) Geruch oder Geschmack des Gefahrstoffs auftreten.
8. Die Maske sollte in einem geschlossenen Behälter in nicht schadstoffbelasteter Umgebung gelagert werden.
9. Verwenden Sie die Maske nur in Übereinstimmung mit den Gebrauchsanleitungen für Maskenkörper und Filter.

*3M Empfehlung: Minimum 19,5 Vol.% Sauerstoff.